



... natürlich empfehlen wir:

Vorwort	7
Vorbemerkungen	8
1. Essig	11
2. Kompass	15
3. Lupe	20
4. Fleckentferner	23
5. Sicherheitsgurt	27
6. Handy	31
7. Breitwegerich	36
8. Elektromagnet	39
9. Thermometer	45
10. Computervirus	50
11. Vitamine	54
12. Luftdruck	59
13. Stromkreis (1)	63
14. Stromkreis (2)	69
15. Stromkreis (3)	73
16. Stromkreis (4)	77
17. Taschengeld	81
18. Wurzelgemüse	84
19. Schokoweihnachtsmann	88
20. Tankanzeige	93
21. Sturm/Wind	97
22. Muschel	103
23. Anker	108
24. Computer	112
25. Kerze	116

Inhaltsverzeichnis

26. Computerprogramm	122
27. Wasser	128
28. Sand	132
29. Sonne	136
30. Baumscheibe	140
alphabetische Übersicht der Gegenstände	145
Autorenverzeichnis	146
eigene Notizen	147

Lektion 6: Handy

1. Thema

G-Netz - Flatrate total!



2. Zielgedanke

Der Kontakt zu Gott ist jederzeit möglich!



3. Bibeltext

2. Chronik 33,1-20/2. Könige 21,1-18



4. Einstieg

Die Geschichte von König Manasse spannend erzählen.
Dabei markante Bibelstellen aus dem Bibeltext vorlesen.



4.1. Gliederung fürs Erzählen

a) Rückblick

Hiskia von Juda tat was recht war in den Augen Gottes (führte das Volk zu Gott zurück). Nachdem Hiska gestorben war, kam Manasse, sein Sohn an die Macht.

Frage: Was meint ihr, was hat Manasse von seinem Vater übernommen bzw. gelernt?

b) Manasses Wirken (Verse 2-9)

Anders als sein Vater, tat Manasse was böse war in den Augen Gottes. Alles was sein Vater Gutes in Bezug auf die Beziehung zu Gott getan hatte machte er rückgängig bzw. machte es noch schlimmer als vorher. Schauen wir uns nun im Einzelnen an, was Manasse getan hat:

- sein Vorbild waren die Völker um ihn herum (die Nationen)
- er baute Höhenheiligtümer (Anbetungsstätten für Götzen)
- er war ein Götzendiener (Baal, Aschera, Himmelskörper)
- er baute Zusatzaltäre im Tempel Gottes (Entweihung des Tempels)
- er opferte seinen Sohn (durchs Feuer gehen) → wurde zum Mörder
- ließ sich mit Übersinnlichen Mächten ein (Zauberei, Beschwörung, Magie, Totengeister etc)
- er stellte einen Götzen in den Tempel (Gott wurde verdrängt - im eigenen Haus!)

c) Gott redet (Vers 10)

Gott ist es nicht einerlei, wie die Könige seines Volkes und das Volk selber leben und sich geben. Immer wieder hat er zu ihnen geredet. Dazu benutzte er oft Propheten. Auch Manasse wurde von Gott gewarnt. Doch seine Reaktion und die Reaktion des Volkes war Ablehnung.

→ Wir merken, Gott hält die Verbindung zu den Menschen aufrecht. Sein Ziel ist immer, dass die Menschen auf ihn hören und ihm folgen.

d) Gottes Wirken

Manasses Ablehnung der Warnungen Gottes hatte ernste Konsequenzen. Er wurde nach Babel gefangen weggeführt. Nach dem Gott zu Manasse geredet hat und Manasse nicht hört, muss Gott weitere Schritte gehen - er bringt ihn in Bedrängnis.

e) Manasses Umkehr - Gottes Handeln

Erst als Manasse in Not ist, wendet er sich an Gott. Er sieht sein Fehlverhalten ein und demütigt sich vor Gott. Diesen schweren Weg hätte Manasse sich ersparen können, wenn er sein Leben in der Abhängigkeit von Gott gelebt hätte und dem guten Beispiel seines Vaters gefolgt wäre.

→ Es ist bezeichnend, dass Gott das Gebet des Manasse hört und auch erhört. Hierin zeigt sich das wunderbare Wesen unseres Gottes.

→ Sein Ziel mit den Menschen ist immer Zurechtbringung. Hier bei Manasse kam er zu seinem Ziel.

Manasse durfte daraufhin erleben, dass Gott ihn in seine Königswürde und aus der Gefangenschaft gebracht hat. An dem Wirken Gottes erkannte Manasse nun endlich, dass Gott der wahre und einzige Gott ist. Seine Götzen, zu denen er bis dahin gebetet hatte, konnten und haben ihm nicht geholfen!

f) Manasses neue Art

Das Manasse es mit seinem Gebet zu Gott ehrlich gemeint hat, sehen wir an seinem späteren Handeln. Alles was er bis dahin Falsches getan hat revidiert er. Er lässt das alte Böse hinter sich und beginnt ein neues Leben mit Gott. In seinem

Amt als König übt er auch Einfluss auf das Volk aus, das nun auch dem wahren Gott dienen soll.

5. Überleitung/Anwendung

Manasse lebte eigentlich immer in unmittelbarer Nähe des Tempels. Dort wollte Gott Gemeinschaft mit den Menschen haben. Manasse erkennt das aber nicht. Er ist dicht dran - aber dennoch meilenweit von Gott entfernt - eine sehr tragische Tatsache!

→ Es ist wie mit einem Handybesitzer, der direkt neben einem Funkmast steht und keinen Empfang hat, weil er das Handy ausgeschaltet hat.

→ Auch heute gibt es viele Menschen, die regelmäßig in der Nähe Gottes sind, aber es nicht wahrnehmen, weil sie „abgeschaltet“ haben.

→ Es gibt viele Menschen, die nur äußerlich dabei sind - mit ihrem Herzen aber sehr weit von Gott entfernt sind.

Erst viele hundert Kilometer von Jerusalem entfernt - in der Gefangenschaft - sucht Manasse die Verbindung zu Gott. Das erstaunliche ist, und es zeigt uns die große Liebe Gottes, dass Gott hört! Wer hätte das gedacht? Trotz der vielen bösen Taten (s. 2Kö 18,4) hört Gott auf das Gebet Manasses.

→ Wir sehen, Gott ist immer auf Empfang! Es gibt keine Zeiten oder Orte, an denen Gott uns nicht hören könnte.

→ Auch heute ist das so. Jeder, der mit einem aufrichtigen Herzen zu Gott betet, wird erleben, dass Gott ihn hört und hilft (s. Ps 107). Es ist egal wo man sich gerade befindet oder zu welcher Tageszeit das ist. Fest steht, Gott hört unser Gebet!

6. Schluss/Vertiefung

Vielleicht geht es dir ähnlich wie Manasse. Du lebst in der Nähe Gottes, bist aber nicht auf Empfang (Eltern sind Christen, Jungschar, Gemeinde etc.). Du merkst also gar nicht, dass Gott zu dir redet. Dann nutze doch heute die Chance und suche die Verbindung zu Gott. So wie Manasse, wirst auch du erleben, dass Gott dich hört und dein Leben gut



und sinnvoll gestalten will. Warte bitte nicht so lange, bis Gott dich vielleicht Wege führt, die äußerst unangenehm sind und dich in arge Bedrängnis bringen.

Lied:

- Herr, ich komme zu dir. (Nr. 28 aus: „Komm, sing mit! Let's sing!“; Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg)

AKJS - Muster
(dient nur zur Produktansicht)



AKIS - Muster
zur Produkt

